

Auffälliger Krebsabstrich: Was er für die Frau und Ihre Fertilität bedeutet

Prim. Priv. Doz. Dr. Felix Stonek, MBA

Das Wichtigste auf einen Blick

Der auffällige Krebsabstrich ist per se kein Grund zur Beunruhigung und bedeutet nur in ganz seltenen Fällen, dass wirklich eine Krebserkrankung vorliegt. Auffälliger Krebsabstrich bedeutet, dass weitere Untersuchungen notwendig sind, um abzuklären, ob eine weitere Behandlung (beispielsweise eine Operation) notwendig ist oder nicht. Sollte wirklich eine Operation notwendig sein, so kann diese sogenannte Konisation meist tagesklinisch in einem Spital durchgeführt werden. Dabei ist darauf zu achten, ob bei der Frau noch ein Kinderwunsch besteht oder nicht. Grundsätzlich entfernt man bei der Konisation den Teil des Gebärmutterhalses, der veränderte (dysplastische) Zellen enthält. Dieser Teil des Gebärmutterhalses wächst jedoch nicht wieder nach; der Muttermund ist in der Schwangerschaft dann um den entfernten Teil kürzer und kann manchmal zum Risiko einer Frühgeburt führen. Daher gilt die Grundregel bei der Konisationsoperation: So viel wie nötig und so wenig wie möglich vom Gebärmutterhals entfernen. Damit kann das Frühgeburtsrisiko bei einer nachfolgenden Schwangerschaft deutlich gesenkt werden.

Neue Erkenntnisse und Aktuelles

Humane Papilloma Viren (HPV) sind für die Entstehung von Gebärmutterhalskrebs von großer Bedeutung. Ein Test kann nachweisen, ob man sich mit diesen Viren, die hauptsächlich durch ungeschützten Geschlechtsverkehr übertragen werden, bereits infiziert hat oder nicht. Die HPV- Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs schützt vor einer Neuinfektion und sollte sowohl jungen Mädchen als auch Buben vor dem ersten Geschlechtsverkehr verabreicht werden.

Das können Sie selbst tun

1x Jährlich zum Frauenarzt zur Kontrolle ist die beste derzeit verfügbare Vorsorge. Zeit hat man indem man sich Zeit nimmt! Die HPV-Impfung bei Kindern bzw bei Frauen, die nachgewiesen noch keine HPV Infektion durchgemacht haben, ist sinnvoll und zu empfehlen!